

Protokollbuch  
der  
freiwilligen Feuerwehr  
Lind

# Protokoll

über die Jahreshauptversammlung 1958 im Gasthaus

zum „Hirschen“! am 22. 3. 58

## Tagesordnung!

- |                       |                              |
|-----------------------|------------------------------|
| 1.) Begrüßung         | Anwesend sind:               |
| 2.) Totenehrung       | Bezirksinspektor Glos        |
| 3.) Tätigkeitsbericht | Verbandskassier Egg          |
| 4.) Kassenbericht     | Bürgermeister Dr. Schnaitter |
| 5.) Neuwahl           | das Ehrenmitglied            |
| 6.) Ehrungen          | Vinzenz Kiedorkircher        |
| 7.) Ansprachen        | u. 48 Kameraden.             |
| 8.) Allfälliges       |                              |

## Ablauf!

- 1.) Kommandant Josef Schüring begrüßt alle anwesenden Kameraden, besonders die oben angeführten Gäste.
- 2.) Der Kommandant gedenkt der im letzten Jahr verstorbenen Kameraden Johann Gspan u. Josef Kuenz sen. u. bittet um eine Gedenkminute worauf sich alle erheben.
- 3.) Schriftführer Kappeler gibt den Tätigkeitsbericht:  
Mannschaftskontrolle: 61 aktive - Eigenhofen 18 - Reserve 8  
Ihr Proben wurden im letzten Jahr abgehalten: 10 Gesamtübungen, 8 Gruppenübungen, 2 Schulungsabende, 1 Übung in Insing, 1 Schulungsabend in Eigenhofen.  
Außerdem wurden 12 Auskehrsitzungen abgehalten.  
An Einsätzen sind zu verzeichnen: Am 27. III. in kleiner Waldbrand in der Wörth, am 24. IV. Blinddarm in Eigenhofen, am 26. VIII. zu einem Brand in Polling,

u. am 27. VIII. zu einem Gleustockbrand bei Plattner Otto in Zirl. Außerdem wurde das Schwimmbad wegen Mangel an Leitungswasser von der Feuerwehr aus dem Entwässerungsgraben in der Aue vollgepumpt.

Am 12. Mai hielten wir unsere traditionelle Florianifeyer mit Kirchzug u. Kameradschaftlichem Zusammensein bei der Post wobei auch die Musikkapelle Zirl dabei war. Auch zur Heldengedenkfeyer rückte die Wehraus.

Der Feuerwehrball wurde am 4. Männer im Gasthof "Löwen" bei sehr starkem Besuch der Zirl'er Bevölkerung wie auch auswärtiger Wehren abgehalten. Der Glückstopf an dessen Zustandekommen fast alle Kameraden großartig mitgearbeitet haben, war ein voller Erfolg: Gegenbesuche wurden in 5 benachbarte Gemeinden gemacht.

Der Bezirkstag in Telfs wurde mit 12 Mann besetzt.

Die Feuerwehrschule wurde mit 1 Mann besetzt (Maschinistenkurs)

Angeschafft wurden nebst 10 neuen Rörken, Schläuche u. andere kleinere Geräte.

4.) Kassier Pircher gibt den Kassabericht, der mit großem Beifall aufgenommen wird. (Siehe Kassabuch)

Hinzu dankt der Kommandant dem Kassier u. gibt Erläuterungen über die Verwendung der Kameradschaftskassa u. über Sinn u. Zweck des Roman-Sheran-Fond. Als Kassaprüfer wurden Franz Kleibl u. Guitner Alfred bestellt, welche nach buchmäßiger Überprüfung dem Kassier die Entlastung erteilten.

Hier wurde die Versammlung durch Feuerdamm

unterbrochen, da bei Kameraden Johann Souler ein Brand ausgebrochen war, der in kürzester Zeit gelöscht werden konnte. Hiernach ging die Versammlung weiter.

5.) Neuwahl: Als Vorsitzender wurde das Ehrenmitglied Vinzenz Niederkircher bestellt.

Ergebnisse: Wahl des Kommandanten: 46:1

Wahl des Stellvertreters 46:1

Wahl des Kassiers 46:1

Die am Brandplatz verbliebenen Kameraden haben bekanntgegeben dass alle Kommandos bleiben soll.

6.) Ehrung: Kommandant Scheiring überträgt dem Kameraden Direktor Pircher die Ansprache bezüglich Ehrung. Unter langanhaltendem Beifall wurden Kommandant Josef Scheiring, Stellvertreter Guitner u. Gewölkwart Mader Anton zu Ehrenmitgliedern ernannt u. die Urkunden überreicht.

7.) Bürgermeister Dr. Schnaitter gratuliert den Beehrten im Namen der Gemeinde u. dankt ihnen für ihren selbstlosen Einsatz. Er betont den guten Zusammenhalt innerhalb der Wehr u. deren Schlagkraft u. Einsatzfreudigkeit u. bittet auch in Zukunft so weiterzumachen. Auch Bezirksinspektor Glas spricht in diesem Sinne im Namen des Bezirksverbundes.

8.) Der Kommandant dankt allen seinen Mitarbeitern, der Schule für die aufklärende Tätigkeit u. der Gemeinde für das Verständnis in allen Feuerwehrangelegenheiten u. schließt mit dem Dank von alle Kameraden.

Der Kommandant: Josef Kleibl Der Schriftführer: Guitner

# Protokoll

über die Jahreshauptversammlung am 21. III. 1959 im  
Gasthaus „Hirschen“

## Tagesordnung:

- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| 1.) Begrüßung                          | Anwesend sind:                     |
| 2.) Ehrung der verstorbenen Mitglieder | Bürgermeister Dr. Schmauder        |
| 3.) Tätigkeitsbericht                  | Rev. Insp. Riedl                   |
| 4.) Kassabericht                       | Die Ehrenmitglieder:               |
| 5.) Bericht des Kommandanten           | Vinzenz Niederkircher              |
| 6.) Ansprache des Bürgermeisters       | Kmoll, Scheuring                   |
| 7.) Weitere Ansprachen                 | Kmoll, Gellert, Saitner            |
| 8.) Allfälliges                        | u. Anton Mader<br>u. 56 Kameraden, |

## Ablauf!

- 1.) Kommandant Scheuring begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste.
- 2.) Der Kommandant gedenkt des im letzten Jahr verstorbenen Kameraden Josef Wiedenhofer worauf sich alle für eine stille Minute erheben.
- 3.) Schriftführer Kupferer berichtet:  
Mannschaftskund: 64 aktive - 16 Eigenh. - 9 Reserve  
An Proben wurden abgehalten: 15 Gesamtübungen 4 Gruppenübungen 2 Schulungsabende - Teilnahme 1 Gruppe an einer Großübung in Ischringen. 8 mal kam der Ausschuss zu Sitzungen zusammen. An Ausrückungen sind zu verzeichnen: Am 22. III. Brand bei Sailer Johann, am 28. V. Brand am Hochofen im Hüttenwerk Plattner, 17. VI. Aufbruch am Zierlerberg wobei

mit dem großen Schaulöschgerät wie auch mit Handfeuerlöschern gearbeitet wurde, am 7. III. Zimmerbrand bei Frau Trimmel im Auli wobei auch nur Handfeuerlöcher u. Kübel eingesetzt wurden. Als Ordnungsdienst wurde die Wehr am 8. VI. bei einer Lichterprozession eingesetzt. Arbeits-einsätze wurden zum Holzfahren mit Faktoren für den Abbrändler Kamerad Johann Sailer u. zum Wasserleitungsgraben ausheben für Kamerad Franz Josef Plattner geleistet. Unter großer Beteiligung fand am 4. Mai die Florianifeier mit Kirchgang u. Musikbegleitung statt. Auch zum Krügerdenkmal zur Gedenkfeier am 2. Sonntag im September rückte die Feuerwehr aus.

Der Feuerwehrball wurde am 4. I. unter großer Beteiligung abgehalten. Er fand im Gasthof „Post“ statt. Das finanzielle Ergebnis des Balles wie auch des Glückstopfes war sehr gut.

Der Bezirksfeuerwehrtag in Hall wurde mit 7 Mann besetzt. Auch das Bezirksschiessen am 22. II. wurde mit 7 Mann besetzt.

- 4.) Wegen Verhinderung des Kassiers wurde Punkt 5 vorgelegt. Kommandant Scheuring berichtet über die allgemeine Tätigkeit innerhalb des vergangenen Jahres u. richtet einen dringenden Appell an alle Männer so weiterzumachen wie bisher. Er empfiehlt besonders die Kameradschaftspflege, dankt für die zahlreiche Beteiligung bei der Florianifeier u. berichtet dann über den Verlauf der einzelnen Einsätze. Auch für die Mitarbeit zum Ball u. Glückstopf dankt er allen, besonders dem Kameraden Schuk für das übrige Gammeln von Berken in Innsbruck. Der Gemeinde

danke für das Verständnis das der Feuerwehr entgegengebracht wird u. der Gendarmerie für die gute Zusammenarbeit. Mit der Ankündigung dass am 19. IV. 6059 der Bezirksfeuerwehrtag in Zirl abgehalten wird u. dem Appel an alle Kameraden um tätige Mitarbeit schließt der Kommandant seinen Bericht.

5.) Der Bürgermeister berichtet über das finanzielle Verhältnis Feuerwehr - Gemeinde u. dankt der Wehr für den selbstlosen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.

6.) Kassier Pircher gibt den Voranschlag bekommt der der Gemeinde vorgelegt wurde u. berichtet dann über den Stand der Kameradschaftskasse. Als Kassaprüfer werden die Kameraden Guitner Alfred u. Hans Niederkircher bestimmt. Nach Überprüfung der Kasse wurde dem Kassier die Entlastung erteilt u. der Kommandant dankt dem Kassier für seine geleistete Arbeit.

7.) Einige Kameraden wurden zum OFM befördert (siehe Karte)

8.) Der Kommandant dankt <sup>dem</sup> Nachwächter u. der Tiway für die gute Mitarbeit bei Bränden.

9.) Der Postenkommandant nimmt Stellung zu den Rechten der Feuerwehr im Einsatz u. führt aus dass der Feuerwehrmann im Einsatz die Rechte der öffentlichen Wache genießt. Er berichtet auch über die Aufgabe der Feuerwehr Gendarmerie bei Bränden.

10.) Allfälliges: Der Maschinenwart <sup>Guitner</sup> berichtet über Mängel an Fahrzeugen u. empfiehlt eine Überholung der alten Motorspritze. Der Zugführer Keuner - Eigenhofen fordert 3 C Ahlhaube an, welche ihm zugesagt werden. Hornist Wild

ersucht um Ablösung wegen fortschreitender Erblindung. Die Kameraden Plattner u. Souler danken für den Frühlingsbesuch. Anton Plattner beantragt die Verschönerung des Gerätehauses was aber vorläufig wegen Straßenplanung zurückgestellt wird. Der Kommandant berichtet über die eventuelle Anschaffung einer Fahne u. stellt grundsätzlich fest, dass sie nur bei festlichen Gelegenheiten u. Begräbnissen getragen werden soll. Kamerad Spingl nimmt Stellung wegen Uniformen.

Kommandant-Stellvertreter Guitner sen. dankt dem Kommandanten für seine erfolgreiche Tätigkeit. Mit dem Dank an seinen Stellvertreter, Gerätewart u. Maschinisten sowie an alle übrigen Kameraden schließt der Kommandant die Versammlung.

Ihr Kommandant:

Josef Scherz

Der Schriftführer: Kupfer

# Protokoll

zur Jahreshauptversammlung am 20. III. 1960 im  
Gasthof "Post"

Tagesordnung:

Anwesende:

1. Begrüßung BH Hofrat Dr. Möbl
2. Totenehrung Verbandskassier Ögg
3. Kassenbericht Schriftf. Bartl
4. Tätigkeitsbericht Hochw. Pfarrer Ruchandl
5. Ansprache des Herrn Bezirkshauptmanns Oberlehrer Ranzgerbauer
6. Ehrung verdienter Feuerwehrmänner Bezirksinsp. Skinner
7. Ansprache des Bürgermeisters Rev. Insp. Priedl
8. Bericht aus dem Feuerwehrwesen Die Ehrenmitglieder:
9. Ansprache des Kommandanten Küdenkircher Einsenz
10. Allfälliges. Knoll, Scheuring  
Hilberth. Leitner  
Seniorenwart Masler u.  
65 Kameraden

Bürgermeister Dr. Schmittler ist verhindert,  
Auch die Musikkapelle Zirl ist mit 11 Mann vertreten.

## Ablauf!

- 1.) Kommandant Scheuring begrüßt alle Anwesenden, besonders den Bezirkshauptmann Dr. Möbl u. die übrigen Ehrengäste.
- 2.) Der Kommandant gedenkt der im letzten Jahr verstorbenen Kameraden: Leitner Paul, Scheuring Max, Köppler Josef u. Fritz Moser, worauf sich alle auf eine stille Gedenkminute erheben.

- 3.) Der Kassier berichtet über den Stand der Kasse, der mit Beifall aufgenommen wird. Da die Kasse schon vorher überprüft worden war konnte dem Kassier die Entlastung gleich erteilt werden. Der Kommandant dankt dem Kassier sowie allen, die durch eifrige Mitarbeit bei Ball u. Glücksspiel am Zustandekommen des guten Kassastandes mitgearbeitet haben.
- 4.) Bericht des Schriftführers: Mannschafstand: 64 aktive, 16 Eigenhufen, 9 Reserve. Proben: 13 Gesamtübungen, 6 Gruppenübungen, 4 Schulungsabende. Außerdem trat der Ausschuss zu 10 Sitzungen zusammen. Einsätze: 15. VI. Einsatz am Kreuzbach, 15. VI. nachmittags Einsatz in Leoben (beide wegen Hoherasser) 26. VI. Großbrand in Gellrain, 10. XII. Barackenbrand bei Hüttaler u. Trigl in Zirl, 8. III. 60 Brand bei Baumgatz in Zirl. Sonstige Ausrückungen: 3. I. zum Ordnungsdienst bei der 150 Jahrfeier in Martinsbühel. Die Floriantfeier mit Fingering u. Musikbegleitung fand unter großer Beteiligung am 7. I. statt. Auch zum Krügerdenkmal am Gildengedenktag am 21. IX. wurde unter großer Beteiligung ausgerückt. Am 19. II. fand unter großem Zulauf auswärtiger Vertretungen der Bezirksfeuerwehrtag in Zirl statt. Die Schaulübung, von unserer Wehr unter Führung einer Gruppe aus Inzing veranstaltet, verlief zur vollsten Zufriedenheit. Auch in finanzieller Hinsicht ist der Bezirksfeuerwehrtag nicht ungünstig verlaufen. Da die alte Motorspritze nicht mehr voll einsetzbar war, wurde von der Fe. Köppler eine neue Motorspritze angeschafft, was sehr zur größeren Schlagkraft

# Protokoll!

Zur Mahmhauptversammlung am 19. III. 1961 im  
Gasthaus „Hirschen“

Tagesordnung:

Anwesende:

- |                                 |                         |
|---------------------------------|-------------------------|
| 1. Begrüßung                    | Gym. Dr. Schneider      |
| 2. Aufnahme                     | Chormitglieder:         |
| 3. Kassenbericht                | Kndt. Schirring         |
| 4. Tätigkeitsbericht            | Hellw. Luitner          |
| 5. Bericht des Kommandanten     | Mader                   |
| 6. Ansprache des Bürgermeisters | Postenkommandant Rivoll |
| 7. Weitere Ansprachen           | 60 Feuerwehrkameraden   |
| 8. Allfälliges.                 |                         |

- 1.) Kommandant Schirring begrüßt alle Anwesenden besonders den Bürgermeister u. den Postenkommandanten
- 2.) Der Kommandant gedenkt des verstorbenen Kameraden Kndl. Baumgartner worauf sich alle von ihren Sitzen auf eine stille Gedenkminute erheben.
- 3.) Kassier Dir. Pircher gibt den Kassenbericht, der mit allgemeinem Beifall aufgenommen wird. (siehe Kassabuch) Die Kassa wurde schon vorher durch die Revisoren Kleibl Franz u. Holl Johann überprüft u. für richtig befunden u. somit konnte dem Kassier die Entlastung erteilt werden. Loebmann gibt der Kassier auch den Kostenvorschlag an die Gemeinde, den Kameraden bekannt. Der Kommandant berichtet in diesem Zusammenhang über die Verwendung der Kameradschaftskasse.

- 4.) Tätigkeitsbericht des Schriftführers: Stand 64 Mann aktiv, Gruppe Eigenhofen 16, Piesoo 9. Im Berichtsjahr wurden 12 Gesamtübungen, 3 Gruppenübungen, 2 Schulungsabende u. Scharschulksitzungen durchgeführt. Am Einätzen war zu verzeichnen: 1. Kleinsatz am Hochwasser. Am 17. u. 18. IX. 60 Einsatz am Inn durch Hilfe beim Klauenbringen, Bergung von Kutschholz ja sogar Menschen wurden evakuiert, die vom Wasser eingeschlossen waren. Am Abend wurde sogar Bundesheer m. Motorboot eingesetzt. Nach Rückgang des Wassers wurden die Straten zum Bohnhof, gegen Unterperfor u. zwischen Eigenhofen-Dürschentbach abgesperrt u. gesäubert. Am 18. III. 62 Einsatz beim Waldbrand in der „Meid“, Hilfe der Bundesbahn m. Tankwagen. Auch auswärtige Feuerwehren waren vertreten. Sonstige Ausrückungen: Florianifair m. Kirchgang am 8. Mai, Gedenkfeier am 11. September u. der Bezirkstag in Thaur mit 8 Mann besichtigt. Am 6. I. 69 war der Feuerwehrball im Gasthof Post. Der Besuch war sehr gut. Auch der Glücksloosspiel infolge der guten Mitarbeit aller Kameraden gut aus.
- 5.) Der Kommandant dankt dem Schriftführer u. dem Kassier u. nimmt Stellung zum Tätigkeitsbericht er entschuldigt sein öfteres Fernbleiben bei Proben mit Zeitmangel u. ermahnt die Klauen zu größerem Eifer. Dann berichtet er über den Hochwassereinsatz besonders über die Evakuierung der Menschen (Larans Wippler). Auch über den nicht mehr möglichen Ein-

satz beim Feuertrocken Fals berichtet er. Dann nimmt er Stellung zum falschen Zeitungsbild, wonach das Bundesheer diese Personen Wippler u. Loosman erwähnt hätte, was ja nicht den Tatsachen entspricht weil ja das die Feuerwehr getan hat. Auch tadelt er die Gendarmerei wegen der unterlassenen Absperrung der Brücke für Zivilisten. Bezüglich des Kleininsatzes am Kalkbrennberg sagt er, daß derjenige, der Alarm gibt auch die Feuerwehr einweisen soll um unnötiges Herumfahren zu vermeiden. Sodann berichtet er über den Einsatz „Mit“ u. über den nicht überzeugenden Einsatz anderer Wehren außer der Berufsfeuerwehr lobt aber den tatkräftigen Einsatz unserer Wehr.

Mit dem Ersuchen an die Gemeinde um weitgehendes Verständnis für die Feuerwehr, um gute Zusammenarbeit mit der Gendarmerei u. um Aufklärung in der Schule zur Brandverhütung schließt der Kommandant seinen Bericht.

6.) Bgm. Dr. Schneider spricht im Namen der Ländler Bevölkerung der Feuerwehr Dank u. Anerkennung aus. Er betont, daß aus der Notwendigkeit der Feuerwehr sich auch das Verständnis der Gemeinde ergibt u. bezieht sich über die finanzielle Seite von Seiten der Gemeinde bei größeren Anschaffungen für dieselbe. Auch dankt er für den Einsatz der Feuerwehr für die Holzreaktionen der Musik zum Bau des Musikpavillons.

7.) Der Kommandant dankt dem Bürgermeister u. berichtet über die eventuelle Anschaffung eines neuen Wagens. Er dankt dem Gerätewart Mader u. sagt an, ihm

wegen seines hohen Alters einen jüngeren zur Seite zu stellen, wovon Peter Sehlhuber oben bestimmt wird. Auch ein Dorfplan soll erstellt werden wo alle Hydranten - Löschstellen u. Abbruchboisten eingetragen sind. Mit dem Dank an alle Gemeindevorstände für ihren Einsatz u. ihre Mitarbeit bei Glückes Topf u. Ball, besonders aber dem Ausschuß, den Maschinen u. Fahrern schließt der Kommandant.

8.) Stellvertreter Sehlhuber dankt dem Kommandanten unter allgemeinem Beifall für die gut Führung der Wehr u. somit schließt die Versammlung.

Der Kommandant:

Josef Schling  
Protokoll!

Der Schriftführer: Kupfer

aufgenommen bei der Ausschusssitzung am 31. I. 1961

Anwesend: der gesamte Ausschuß.

Nach erfolgter Wechselrede beschließt der Ausschuß auf Antrag des Kommandanten, neue Karteikarten für den Gerätewart zu erstellen um die Ausrüstung der einzelnen Feuerwehrmänner festzustellen. Auch darf ein Tausch von Uniformbüchern u. Ausrüstungsgegenständen nur mehr durch den Gerätewart erfolgen.

Weiters wird beschlossen, daß Einladungszettel f. Proben in angemessener Größe zu erstellen sind.

Am Sonntag den 5. II. 61 soll die Schlußübung für das Jahr 1961 gemacht werden. Brandplatz u.



Zeit sind mir dem Kommandanten bekannt,  
Verständigung durch Linne.

Außerdem wird endgültig beschlossen, eine  
Fahne anzuschaffen. Kommandant Scheiring wird  
beauftragt sich in dieser Hinsicht zu bemühen.

Der Schriftführer: Kupfer

Der Kommandant:  
Josef Scheiring

Protokoll:

aufgenommen bei der Ausschusssitzung vom 21. II. 1962.  
Anwesend ist der gesamte Ausschuss unter dem Kassier Pürcher.  
Auf Antrag des Kommandanten wird beschlossen  
den Feuerwehrtag f. 1962 am Samstag den 6. Jänner  
im Saalhof „Löwen“ abzuhalten. Auch eine Gläubersamm-  
lung für Glückstopf soll durchgeführt werden.

Zur kommenden Feuerbeschau wird LM  
Josef Glöckle als Vertreter der Feuerwehr kommandiert.  
Dann wird der Kostenvoranschlag f. 1962 er-  
stellt. Bis auf einige Ergänzungen, die der Komman-  
dant mit dem nicht anwesenden Kassier Dir. Pürcher  
zu machen hat wird der Voranschlag einstimmig  
gutgeheißen.

Der Schriftführer: Kupfer

Der Kommandant:  
Josef Scheiring

Protokoll!

Aufgenommen bei der Ausschusssitzung vom 12. II. 1962  
Anwesend ist der gesamte Ausschuss.

1.) Besprechung über die Fahnenweihe.

Als Termin wird der 13. V. 1962 festgesetzt, als Ort  
der Weihe der Musikpavillon. Festfolge:  $\frac{1}{2}$  9<sup>h</sup> Berggallen-  
ung am Dorfplatz 9<sup>h</sup> Feldmesse mit Predigt, darauf  
die Weihe. Dann soll die Begrüßung durch Komman-  
dant Scheiring erfolgen, darauf eine Ansprache des  
Bürgermeisters, u. die Festansprache von Direktor  
Pürcher oder Prantl. Anschließend Konzert der Musik-  
kapelle Zirl. Weiteres wird noch besprochen.

2.) Umbau des Gerätehauses.

Es wird beschlossen, die Überdecke herabzurücken  
um den zu heizenden Raum zu verkleinern. Auch ein  
Betonboden soll hineinkommen. Die Kosten trägt die Ge-  
meinde, jedoch soll die Feuerwehr nach besten Kräften  
mithelfen.

3.) Die Abrechnung v. Ball ergibt 12998:70 S

4.) Die Jahreshauptversammlung wird für 19. III. 62 fest-  
gesetzt.

5.) Verschiedene Feuerwehrmänner sollen auf Grund ihrer  
Dienstzeit befördert u. die Kameraden Pürcher Heinz,  
Riedl Hermann u. Schnaiter Vinzenz für 25 jährige  
Mitgliedschaft geehrt werden.

Der Schriftführer:  
Kupfer

Der Kommandant:  
Josef Scheiring

# Protokoll!

zur Jahreshauptversammlung am 19. III. 1962 im  
Gasthaus „Glinshen“

## Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht
4. Kassabericht
5. Bericht über Umbau  
des Gerätehauses
- 6.) Feuerwehrfahne Weihe am 13.5.
- 7.) Beförderungen
- 8.) Ansprache der Gäste
- 9.) Allfälliges.

## Anwesende:

Die Ehrenmitglieder:

Bez. Kmolt. Scheuring

Hellwahr. Leitner

Mader Anton u.

Vinsenz Niederkircher

Postenkommandant: Priol

59 Feuerwehrkameraden.

1.) Der Kommandant begrüßt alle Anwesenden besonders  
den Postenkommandanten u. die Ehrenmitglieder.

2.) Der Kommandant gedenkt des verstorbenen ehemaligen  
Hornisten, Franz Span, worauf sich alle erheben.

3.) Tätigkeitsbericht des Schriftführers: 71 Mann aktiv  
16 Gruppe Eigenhofen 10 Reserve. Im Berichtsjahr wur-  
den durchgeführt: 14 Gesamttübungen 3 Gruppentübungen  
2 Schulungsabende, 6 Ausschusssitzungen. An Einsätzen

waren zu verzeichnen: 26. VI. 61 Muthausenbrand bei Baugatz,  
8. VIII. 61 Brand in Kematen - kein Einsatz 12. u. 13. VIII. 61  
Brand u. Aufräumung im Post - Feldstadel am 11. III. 61

Kleinbrand b. Kögl's Werkstatt, am 5. III. 62 Einsatz im  
Blachfeld - Wasser. Am 5. IX. 61 war Großübung in Ranzgen.  
Auch eine Schulung für Spezialbrände in der Reichenau

wurde mit 10 Mann bestückt. Sonstige Ausrückungen: Eborami-  
feier am 7. Mai mit Kirchgang, am 17. IX. Gildengedenktag,  
bei der Einweihung des Musikpavillons u. beim Bezirkstag  
in Matri mit 8 Mann. Der Feuerwehrball wurde am 6. I. 62  
im Gasthof „Löwen“ bei sehr gutem Besuch abgehalten. Auch  
der Glückstopf brachte einen guten Erfolg.

4.) Kassier Dir. Pircher gibt den Kassabericht. (Siehe Kassabuch)  
Der Kostenvoranschlag an die Gemeinde befaßt sich in diesem  
Jahr wegen Umbau des Gerätehauses auf 76150 S. Auch dem  
Romano - Scheromfond wurde ein Betrag übermittelt. Dem  
verunglückten Kameraden Muschik wird aus der Kamer-  
adschaftskasse ein Betrag von 500 S bewilligt u. 500 S ver-  
spricht der Kommandant vom Romano - Scheromfond zu  
erreichen so daß Muschik 1000 S erhält. Die Kassaprüfer  
Kleibl Franz u. Glawder Franz berichten, daß die Kasse  
in bester Ordnung sei u. somit spricht Kommandant  
Scheuring dem Kassier die Entlastung aus u. dankt  
ihm für seine Arbeit.

5.) Kmolt. Scheuring berichtet über die Absicht, im Gerätehaus  
die Decke herabzurufen, einen Pflasterboden zu erstellen  
u. vor allem ein breites Tor einzubauen. Er ersucht alle  
Kameraden um tatkräftige Mitarbeit um die Gemein-  
de nicht allzusehr zu belasten.

6.) Der Kommandant gibt bekannt, daß die Feuerwehrfahne  
bereits gekauft ist u. am 13. V. geweiht wird. Kostenpunkt  
zirka 13000 S. Er ersucht auch hier um gute Mitarbeit bei  
der Weihe, um den Betrag möglichst wieder hereinzubringen.

7.) Kmolt. Scheuring befördert einige Kameraden zu OFM u.  
LM, (siehe Karte) u. ersucht sie um weitere fröhliche

## Mitarbeit.

- 8.) Der Bürgermeister ist entschuldigt u. der Postenkommandant verrichtet auf eine Ansprache.
- 9.) Der Kommandant berichtet über Verschiedenes bei Einsätzen u. macht besonders auf die Brandverhütung aufmerksam. Er ermahnt um größte Disziplin im Einsatz. Ehrlichkeit ist oberstes Gebot, Plünderungen sind strengstens ~~zu~~ verboten. Unfälle verhüten, deshalb Vorsicht so gut als möglich. Auch auf Tankwagen oder Flugzeugbrände macht er besonders aufmerksam. Es entwickelt sich eine rege Debatte über verschiedene Belange der Feuerwehr, wie über Ausrüstung, Brandverhütung, Feuerpolizei u. Umbau des Gerätehauses. Stellvertreter dankt dem Kommandanten für die vorbildliche Führung der Wehr.

Darauf dankt auch der Kommandant seinem Stellvertreter, dem Ausschuss u. allen Kameraden für ihre gute Mitarbeit im vergangenen Jahr u. schließt damit die Versammlung.

Der Schriftführer:

Kupferer

Der Kommandant:

Jos. Fleck

## Protokoll!

aufgenommen bei der Ausschusssitzung am 15. 4. 1962  
Anwesend ist der gesamte Ausschuss.

- 1.) Es wird ~~das~~ Programm für die Fahnenweihe, das in der Sitzung vom 12. II. beschlossen wurde, noch einmal durchbesprochen u. zum Teil ergänzt.
- 2.) Besprechung über den Umbau des Gerätehauses Büchelstr. Mit den Vorarbeiten soll gleich begonnen werden u. das Tor schnellstens bestellt werden. Dann werden die freiwilligen Arbeitsgruppen eingeteilt.

Der Schriftführer:

Kupferer

Der Kommandant:

Jos. Fleck

## Protokoll!

aufgenommen bei der Ausschusssitzung am 25. I. 1962  
Anwesend ist der gesamte Ausschuss

- 1.) Der Kommandant dankt für den vorbildlichen Einsatz beim Brand Kögl's Werkstatt am 18. I. Es folgt ein Bericht für diesen Brand u. auch für den Brand bei der Müllabfuhr gemacht.
- 2.) Es wird beschlossen die Schulübung am 28. I. abzuhalten. Projekt - Kirchenraum u. Kirchenbuch innen. Wasserentnahme Komat u. Unterflurhydrant.
- 3.) Besprechung über Anschaffung einer 2. Sirene. Voraussichtlich soll sie auf dem Kirchenbuch aufgebaut werden.
- 4.) Der Opel Blitz soll bei der Firma Klammann generalüberholt

werden. Die elektrische Anlage soll bei der Firma  
Schuller Zirl gemacht werden.

- 5.) Der Kommandant beantragt die Anschaffung grüner  
Eintragsuniformen, was eine rege Debatte zur Folge hat.

Der Kommandant:

J. P. Schilling

Protokoll!

Der Schriftführer:

Kupferer

Aufgenommen bei der Sitzung am 23. I. 1962

Anwesend ist der gesamte Ausschuss.

- 1.) Der Voranschlag für 1963 wird erstellt. Nach eingehender  
Prüfung der einzelnen Posten wird der Voranschlag auf  
S 52000 erstellt. Dabei ist auch die Anschaffung der  
Sirene
- 2.) Kommandant Scheiring berichtet weiters über die  
Überholung des Opel Blitz. Kostpunkt S 12000. Er regt  
auch an den Anhänger zu verkaufen u. dafür einen  
leichteren Anhänger anzuschaffen. Auch soll die Motor-  
spitze die im Anhänger war, im Wagen selbst eingebaut  
werden.
- 3.) Besprechung über den Ball. Er soll, wie immer am 6. I. 63  
im Gasthof "Post" abgehalten werden. Eintritt wird mit  
S 10 festgesetzt. Auch der Glückstopf soll abgehalten werden.  
Die Ballmusik besorgt der Kommandant.
- 4.) Auf Antrag von LM Höflele wird beschlossen dem FM  
Reinhold Kleibl für seinen Verdienstentgang durch Verbrän-  
nungen beim Trögl-Brennol eine Entschädigung beim  
Roman-Scheran-Fondol zu beantragen.

Der Schriftführer:

Kupferer

Der Kommandant:

Protokoll!

Aufgenommen bei der Ausschusssitzung am 12. III. 1963  
Anwesend ist der gesamte Ausschuss.

- 1.) Es wird beschlossen die Jahreshauptversammlung am 19. III.  
im "Hirschen" abzuhalten. Einladungen ergehen an  
Bürgermeister Dr. Schmaier, Postenkommandant Rindl,  
Bezirks Genl. Inspektor Steiner, hochw. Herrn Pfarrer u.  
Bez. Timott Helbertr. Partl, sowie an die Ehrenmitglieder.  
Die Tagesordnung wird ~~festgelegt~~, erstellt.
- 2.) Es soll an alle eine Hauswurst m. Kraut ausgegeben werden  
u. entsprechendes Getränk.
- 3.) Aussprache bezüglich Neuwahl. Der Ausschuss ist der  
Ansicht, dass der alte Vorstand wieder vorgeschlagen werden  
soll.
- 4.) Der Kommandant schlägt vor, der Gruppe Eigenhofen  
einen Betrag zu Kameradschaftszwecken zur Verfügung  
zu stellen. Nach erfolgter Wählerwahl wird beschlossen, einen  
Betrag von S 500 zu genehmigen. Die Gruppe Eigenhofen  
hört einen Kassier zu wählen, der der Feuerwehr Zirl verant-  
wortlich zeichnet.
- 5.) Der Kassier, Dir. Pircher gibt die Abrechnung für Ball u.  
Glückstopf bekannt.
- 6.) Auf Vorschlag des Kommandanten wird beschlossen, dass  
der Fahnenputzer, Marianna Spiegel, ein Sparbuch mit S 500  
übergeben wird.
- 7.) Kassier, Dir. Pircher schlägt vor, dem Roman-Scheran-Fondol  
einen Betrag von S 1000 zur Verfügung zu stellen. Nach  
erfolgter Wählerwahl wird ein Betrag von S 1000 bewilligt.

Auf Antrag des Kmolt. Stellvertreter Leitner soll zusätzlich der unter den Kameraden gesammelte Betrag auf 1000 aufgezinst werden.

Der Schriftführer:  
Kupferer

Der Kommandant:  
Josef Schütz

Protokoll!

aufgenommen bei der Jahreshauptversammlung am  
14. III. 63. im Gasthaus „Hörnchen“

Tagesordnung:

Anwesende:

1.) Begrüßung

Kmolt, Scheuring

2.) Totenehrung

Stellvert. Leitner

3.) Kassabericht

Bgm. Dr. Schwaibler

4.) Tätigkeitsbericht

Postenkmolt, Riold

5.) Bericht des Kommandanten

Ehrenmitglieder: Mader u.

6.) Neuwahlen

Kinderkircher

7.) Ansprache des Bürgermeisters

u. 65 Mann

8.) Allfälliges

1.) Kommandant Scheuring begrüßt alle Anwesenden besonders den Bürgermeister u. den Postenkommandanten

2.) Zum Gedenken an die Toten, Riold Franz, Höllriegl Franz, u. Öfner Anton, erheben sich alle auf eine Gedenkminute.

3.) Schriftführer Kupferer gibt den Tätigkeitsbericht: 67 Mann aktiv, 16 Eigenhefen, 10 Reserve, durchgeführt wurden:

10 Gesamttübungen 3 Gruppenübungen, 1 Schulungsabend  
5 Ausschusssitzungen 3 Großeinsätze beim Umbau des  
Gerätehauses u. zahlreiche kleinere Einsätze unter der

bewährten Leitung von LM Häfle. Besonders sind die  
Proben auf dem Kirchturm hervorzuheben wobei sich  
die synthetischen Ahdläufe richtig bewährt haben. An  
Einsätzen sind zu erwähnen, 10. IV. 62 kleiner Wald-  
brand - Meil - 1 Gruppe, 23. IV. Autobrand Öfner, 10. IX.  
u. 12. IX. Großer Waldbrand Rühenspitze, zugleich am  
10. IX. Waldbrand in der Meil - kein Einsatz mehr weil  
die Bahn schon gelöscht hatte, 18. X. Großbrand bei  
Kögl's Werkstatt wobei das ganze Baderlager verbrannt.  
A das Haus aber, dank tatkräftigem Einsatz gerettet  
werden konnte, 14. I. Brand beim Kino, 9. I. Brand  
im Kalkofen, schwierigste Bedingungen wegen starker Kälte  
Brand in Kematen - kein Einsatz.

13. I. Florianfeier u. zugleich Weihe unserer Fahne  
3. Sonntag im September Helobengedenkfeier.

Am 6. I. Glücktopf u. Ball bei der Post, sehr guter  
Besuch.

4.) Kassier Dir. Pircher gibt den Kassabericht, Gesamtschulds  
stand bei der Gemeinde 52 1009. Er berichtet über die  
Finanzierung der Fahne u. hebt hervor dass wir <sup>bei der Weihe</sup> mehr  
herausbekommen haben als alles zusammen gekostet hat.  
Dann berichtet er über den Ball u. gibt das Ergebnis bekannt.  
(siehe Kassabuch) Kassaprüfer waren Kleibl Franz u.  
Leitner Alfred. Kassa wurde überprüft u. für richtig  
befunden, dem Kassier die Entlastung erteilt.

5.) Bericht des Kommandanten, Er berichtet über die  
Mission im letzten Winter bei den Hydrobranten (ganze  
Ortskate wären ohne Löschwasser gewesen) u. ersucht den  
Bgm. den Hydrobranten besonderes Augenmerk zu sehen.

ken. Dann berichtet er über den Einsatz beim Brand  
des Geröschhauses u. dankt allen für den guten  
Zusammenhalt bei dieser Arbeit, wobei der Gemeinde  
viel Geld erspart wurde. Weiters berichtet er über  
die Fahrzeuge u. dankt besonders dem Kammersoldaten  
Kaufmann für seine Tätigkeit. Er dankt auch der  
Gemeinde für das Verständnis beim Ankauf der  
neuen Schläuche, weil beim Kalkofenbrand sehr viele  
kaputtgegangen sind. Allen Kammersoldaten aber dankt  
er für die Einsätze u. die gute Disziplin besonders  
für die hervorragenden Leistungen beim Heißbrand  
u. beim Kalkofenbrand. Er betont auch, dass es  
unbedingt notwendig ist, eine neue Linde zurücklich  
anzuschaffen weil die alte von vielen nicht gehört  
wird. Auch sollen wiederum einige neue Uniformen  
angeschafft werden. Für den Kammersoldaten Wildt haben  
sich Brennholz geschlagen werden u. auch bei der  
Blutspende ersucht der Kmoll. fleißig mitzumachen.  
Dann berichtet der Kmoll. über eine Zusammenkunft  
für 50 Mann: Todesfall 70000g, Invalidität  
120000g, Kasse 40.-g Heilkosten 4000g. Auch berichtet  
er über die Kasse der Gruppe Eigenhofen, wie der  
Ausschuss beschloss hat. Besonders hebt er die An-  
schaffung der Fahne hervor u. berichtet über den Be-  
schluss des Ausschusses der Patin ~~Marianne~~ Spiegel  
ein Sparbuch mit 500g zur Verfügung zu stellen.  
Nach einem Dank an die Gemeinde spricht der  
Kmoll. noch über die Neuwahlen u. legt dann  
offiziell sein Amt als Kmoll. nieder, dasselbe auch

stellvert. Gutner.

- 6.) Nach einer Pause, in der gegessen wurde, übernimmt  
Bürgermeister Dr. Schwaiber den Vorsitz u. ersucht um  
Vorschläge zur Neuwahl. Kommandant ~~Gutner~~ dankt darauf  
noch allen Kammersoldaten für die vergangene Periode u.  
dankt auch dem Kmoll. Schüring für seine Arbeit.  
Er schlägt sodann den alten Kommandanten wieder  
vor. Als Stimmzähler werden einstimmig Haider  
Fronz, Gutner Alfred u. Lotter Georg gewählt. In ge-  
heimer Wahl wurde der bisherige Kmoll. Josef Schür-  
ing mit 63 zu 2 Stimmen wiedergewählt. Dasselbe  
Ergebnis brachte die Wahl des Stellvertreters Balthasar  
Gutner. Sie danken für das Vertrauen u. nehmen  
die Wahl an. Zum Kassier wird Dora Pircher mit  
64 zu 1 Stimme wiedergewählt, dasselbe auch  
Schriftführer Kupferer. Auch sie nehmen die Wahl  
an. Auch die Gruppenführer werden einstimmig  
wiedergewählt.
- 7.) Der Bürgermeister spricht der Feuerwehr für ihren selbst-  
losen Einsatz den Dank der Gemeinde aus u. ersucht  
in diesem Sinne weiterzuarbeiten. Auch nimmt er  
Stellung zum Jahresvoranschlag u. verspricht die  
Belange der Feuerwehr weitgehendst zu unterstützen.
- 8.) Darauf dankt der Kmoll. dem Bürgermeister u. der  
Gemeinde. Als Kassaprüfer für die nächste Periode  
werden Kleibl Franz u. Gutner Alfred einstimmig  
wiedergewählt. Zur Blutspende am 24. III. melden sich  
30 Mann. Es wird beschlossen, aus der Kameradschafts-  
kasse einen Betrag von 10-15000g für die Anschaffung

eines noch näher zu bestimmenden Gerätes zu verwenden, Gerätewart Mader ersucht um endgültige Ablösung infolge seines Alters, worauf Peter Sechleitner als Gerätewart gewählt wird. Obermaschinist Smitner Alfred ersucht ebenfalls um Ablösung wegen Zeitmangel u. es wird Kaufmann Mannfried dazu ernannt.

Darauf dankt der Kommandant der Gen.darmerie, dem Ausschuss u. allen Kameraden für die gute Mitarbeit, worauf er um 22<sup>45</sup><sup>h</sup> die Versammlung schließt.

Der Schriftführer:  
Kappner Rudolf

Der Kommandant:  
Josef Scheuring

### Protokoll

aufgenommen bei der Jahreshauptversammlung am 19. 3. 1964 im Gasthof Hirschen.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrung verstorbener Kameraden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht des Kommandanten
6. Beförderung
7. Ansprachen der Gäste

#### Anwesende:

Kmdt. Scheuring  
Stellvert. Smitner  
Ehrenmitglieder:  
Kiederbischer u. Mader  
und 64 Mann

#### 8. Allfälliges

1. Kmdt. Scheuring begrüßt alle Anwesenden, bes. die Ehrenmitglieder
2. Kmdt. Scheuring gedenkt der Toten, Dr. Josef Putscheller und Franz Kranenitter, worauf sich alle für eine Gedenkminute von den Sitzen erheben.
3. Tätigkeitsbericht des Schriftführers Kappner:
  - a) Mannschaftsstand mit 19. 3. 64 68 Mann aktiv, 16 Eigenhofen, 10 Reserve.
  - b) Tote im Berichtsjahr Dr. Josef Putscheller u. Franz Kranenitter  
Zum Begräbnis des Dr. Josef Putscheller wurde nach Innsbruck ausgerückt.
  - c) Übungen: Durchgeführt wurden 12 Gesamtübungen, 4 Gruppenübungen, 4 Ausschusssitzungen, 2 Schuttlungsübungen. Nebenbei wurde durch eine Sondergruppe ein Tankwagen gebaut. Eine Probe fand in Hochst. mit dem Tankwagen statt. Abfahrt von Smitner 1<sup>h</sup> 15, Station 1<sup>28</sup> Uhr, Heilanstalt 1<sup>30</sup> Uhr.
  - d) An Einsätzen war zu verzeichnen: Großbrand am Insingerberg am 20. Dez. 1963, bei dem sich der Tankwagen wegen Wassermangel hervorragend benahmt hat. Kleinbrand im Kalkofen, Einsatz nur mit Tankwagen und 3 Mann. Am 5. Mai wurde die Florianifeier mit Kochgang abgehalten. Ebenso wurde zur Helbingedankfeier ausgerückt, am 10. M. fand die Wehr des

neuen Tankwagens statt, mit Kirchgang und anschließender Probe, anschließend kameradschaftliches Beisammensein beim Kirchen, bei dem auch Landeskommandantstellvertreter Glas anwesend war und den Erbauern des Wagens seine Anerkennung ausdrückte.

f) Am 5.1.1964 fand im Gasthof Löwen der traditionelle Feuerwehrtag statt. Auch ein Glückstopf wurde erstellt.

4. Kassier Pircher gibt den Kassabericht:  
Es berichtet über die Finanzierung des Tankwagens und gibt bekannt, dass die Kasse wieder den guten Stand von 35 435 ₣ hat. Er berichtet, dass bezüglich Tankwagen noch keine fixe Abrechnung möglich war, weil noch manche Abrechnungen und Subventionen fehlen. Er gibt den Haushaltsplan bekannt, der in der Höhe von 110 000 ₣ an die Gemeinde gestellt wurde. Die beiden Kassaprüfer Sütner Alfred und Klügel Franz gehen bekannt, dass die Kassa rechnungsmäßig für richtig befunden wurde und somit wurde dem Kassier die Entlastung erteilt. Kassier Neurauber von Eigenhofen berichtet über die Kassagebarung von Eigenhofen und gibt einen kurzen Tätigkeitsbericht. Der Kommandant dankt beiden Kassieren für ihre Tätigkeit, und der Gruppe Eigenhofen werden wieder 500 ₣ bewilligt.

5. Obermaschinist Kaufmann berichtet über die Instandhaltung vom Maschinen und Fahrzeugen und dankt allen Kameraden, die tatkräftig mitgewirkt haben. Auch wird eine Steckleiter mit 8,5 m angeschafft, ebenfalls ein Ladegerät für Batterien.

6. Bericht des Kommandanten:  
Er berichtet über den Einsatz mit dem Tankwagen vom Inzingerberg und spricht allen Kameraden für diesen vorbildlichen Einsatz seinen Dank aus. Ohne sparsame Verwendung wäre es unmöglich gewesen, die Nebenobjekte zu retten, auch beim Kalkofen war der Einsatz des Tankwagens von größter Wichtigkeit, denn sonst wäre es wieder zu einem Großbrand wie letztes Jahr gekommen. Er spricht allen Kameraden für den Einsatz des ganzen Jahres den Dank aus. Er ersucht dann auch, die Übungen fleißig zu besuchen. Dann gibt er den Bestand an Geräten und Fahrzeugen bekannt. Der Wert der Geräte und Fahrzeuge beträgt ca. 600.000 ₣. Es sollen noch, wenn anders möglich, Atemschutzgeräte angeschafft werden, weil heute mit stark rauchentwickelnden Bränden (Gummi, Plastik, Öl) zu rechnen ist. Er berichtet über die Leistungsbewerte und appelliert an die Mitwirkenden hundertprozentig mitzuwirken. Eine Ausrüstung



dazu kostet für eine Gruppe ca. 6000\$.  
Befördert werden: Bruno Huber und Willi Frits zum OFM. Stellvert. Sütner wurde vom Bezirkskommando zum Oberbrandmeister befördert. Er appelliert dann an die Sammler, auch in Zukunft fleißig zu sammeln und dankt bes. d. Kameraden Schatz für seine Sammlung in Ybk.

7. Kamerad Häfeli erkundigt sich über die Gesamtlänge der Schläuche, Kmndt. Scheuring gibt die Länge bekannt.

K. Strohl regt an, Helme anzuschaffen.

K. Lotter regt an, die Beleuchtung zu vervollständigen.

8. Kmndt. Stellvert. Sütner dankt dem Kmndt. für seine Arbeit und allen Kameraden für die Disziplin ihm gegenüber innerhalb des Jahres. Der Kmndt. dankt nochmals allen Kameraden und engeren Mitarbeitern, bes. aber den Erbauern des Tankwagens und schließt damit die Versammlung.

Der Schriftführer:

Kayfner

Der Kommandant:

Josef Scheuring

# Protokoll

Ausschusssitzung am 17. IV. 1964

1. Tankwagen: Kassier Pircher legt Rechnung über die Erstellung des Tankwagens (siehe Kassabuch) ab. Die Erstellungskosten wurden belegsmäßig überprüft und für richtig befunden. Dann werden noch für den 2. Tankwagen die Rechnungen überprüft.

2. Fahrt nach Wien zu den Bundesrettbewerben: 1 Gruppe in Bronze. Der Kmndt. stellt den Antrag, wenn den Bewerbern an Geld bewilligt werden soll. Nach erfolgter Wechsrede werden 3000\$ in bar bewilligt. Weitere 3000\$ werden durch den Verkauf eines Anhänger's an das Amt der Tiroler Landesregierung heringebracht und für diesen Zweck bewilligt.

3. Der Kmndt. beantragt, dass Formulare zum duplizieren gedruckt werden.

4. Ball: Der Kmndt. berichtet, dass für den Ball praktisch kein Gewinn zu erzielen sei. Auf Vorschlag des Kmndt. soll intensiver gesammelt, dafür aber kein Ball mehr abgehalten werden. Nach erfolgter Wechsrede soll der Ball nach Möglichkeit fortgesetzt werden.

5. Wegen Ableben des Kmndt. von Eigenhofen, Josef Keuner, wird Otto Plattner als Kmndt. v. Eigenhofen vorgeschlagen.

6. Einweihung des Tankwagens Anfang November.  
Kirchgang - Weihe - Probe, Objekt - Weinhof.
7. Übungen: alle Fahrzeuge sind zu besetzen und den Tankwagenfahrern ist immer wieder ein anderer Mann beizustellen.
8. Kameradschaftsabend; Der Knott. berichtet über eine Absprache mit dem Bürgermeister bezüglich eines Ausfluges der Feuerwehr. Es wird ein Kameradschaftsabend, der Ende November stattfinden soll, abgehalten.

### Protokoll!

aufgenommen bei der Sitzung am 16. II. 1965 im Gasthaus „Hirschen“

1. Ballabrechnung: Der Ball brachte einen Reingewinn von 14683 G. Die Einnahmen u. Ausgaben wurden überprüft u. für richtig befunden. Der Kassier gab sodann einen Überblick u. Einnahmen u. Ausgaben des ganzen Jahres u. hat gegenwärtig einen Kassastand von ca. 36000 G. Der Kommandant macht den Vorschlag nächstes Jahr wieder einen Familienabend abzuhalten was einstimmig angenommen wurde.

Eine Woche vor der Jahreshauptversammlung soll die Kasse überprüft werden. Tibert Franz u. Suttner Alfred wurden als Kassaprüfer bestellt,

2. An alle Spender für den Tankwagen soll ein Dankschreiben u. eine Plakette gesendet werden.
- 3.) Am 19. März soll im Gasthof „Hirschen“ die Jahreshauptversammlung stattfinden.
- 4.) Zu Anschaffungen wird beschlossen:
  - a) Für den selbstgebauten Tankwagen eine Angriffshaspel.
  - b) Für das Magazin ein Werkzeugkasten.
  - c) Auf die Mannschaftswagen neue Signalhörner.

Der Schriftführer:

Kayfer

Der Kommandant:

Josef Schütz

### Protokoll

aufgenommen bei d. Jahreshauptversammlung am 19. 3. 1965 im Gasthaus Hirschen.

Beginn 20<sup>h</sup> Ende 22<sup>h</sup> 30

Tagesordnung:

Anwesende:

- |                               |                    |
|-------------------------------|--------------------|
| 1. Begrüßung                  | Knott. Scheiring   |
| 2. Totengedenken              | Stellvert. Suttner |
| 3. Bericht des Schriftführers | Bgm. Dr. Schwaiber |
| 4. Bericht des Kassiers       | Ehrenmitgl. Madler |
| 5. Bericht des Kommandanten   | u. 55 Mann         |
| 6. Ansprache                  |                    |
| 7. Allfälliges                |                    |

1. Kundt. Schering eröffnet d. Versammlung u. begrüßt alle Anwesenden u. besonders den Bgm.
2. Der Kundt. gibt die Namen der im letzten Jahr verstorbenen Kameraden bekannt, wovon sich alle auf eine Gedenkminute erheben. Es sind dies:  
Ehrenmitglied Unzens Niederlechner  
Gruppenführer v. Eigenhofen Meurer Josef  
Altbgm. Hans Plattner
3. Der Föhr Schriftführer Kasperer gibt den Tätigkeitsbericht:  
Stand mit 19.3.65: 66 Mann aktiv, 15 Eigenhofen, 12 Reserve.  
Es wurden 12 Gesamtübungen durchgeführt, einige Gruppenübungen u. 5 Kesselschussübungen abgehalten. Eine Gruppe trat zum Leistungs-wettbewerb für d. silberne u. bronzenen Leistungsabzeichen an, eine Gruppe nur f. d. bronzenen. Eine Gruppe trat auch beim Bundesleistungs-wettbewerb in Wien an. Die Einsätze waren zu verzeichnen: am 15.4. Waldbrand am Hechenberg, am 17.5. Doppelwohnhaus in Götens, am 14.7. LKW, am 19.7. Aut Brand PKW, am 11.9. Hauschober bei Oberthamer Alois, am 11.10. Kerschler Öfner unten;  
Technische Einsätze: Autounfall Zillerberg am 6.6., am 2.8. Autounfall Zillerberg am 2.8. bis 3.8. Schwimmbad einspringen, am 7.9. Abspritzen d. Strassen, am 28.11. Keller auspumpen in R. Tremp.

4. Der traditionelle Feuerwehrball fand am 21. im Festhof Post statt und war sehr gut besucht. Auch beim <sup>der</sup> Glückstopf wurde mit grossem Erfolg abgehalten. Ergebnis im Bericht des Kassiers. In die Lob. Feuerweherschule wurden geschickt: Reinhold Kleiss, Euer Ernst, Kaufmann Manfred, Gritsch Alois u. Reinhard Ernst.
4. Kassier Dir. Prober gibt den Kassabericht: Der Kostenvoranschlag an die Gemeinde für das Jahr 1965 beträgt 104 500 ₣. Dann gibt Kassier Dir. Prober den Stand d. Kameradschaftskassa in den einzelnen Details bekannt. Auf der Einnahmenseite stehen 81 500 ₣, Ausgaben 51 000 ₣. Kassastand am 19.3.65: 30 362 ₣. 9000 ₣ wurden f. Geräte ausgegeben, welcher Betrag wieder zurückerstattet wird. Kundt. Schering dankt dem Kassier für seine Arbeit. Kamerad Sütner Alfred berichtet über die Kassaprüfung u. stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.
5. Kundt. Schering berichtet über verschiedene Ausgaben für kameradschaftliche Zwecke, bes. über den Familienabend. An Neuanschaffungen wurden getätigt: 5 B- u. 10 C-Schläuche, sowie verschiedene Kleingerät. Ein Taublöschfahr-

zeug aus Jarmisch, eine Steckleiter in  
der Gesamtlänge von 8,5 m, sowie für  
TLF 2, eine Schnellangriffshaspel und  
ein Ladegerät für Batterien. Der ge-  
samtwert der Geräte beträgt 65000 ₰. Der Kundt,  
berichtet dann über den gesamten Aus-  
rüstungsstand, gibt den Standort der Hydran-  
ten und Wasserentnahmestellen bekannt  
und berichtet einzelne Details über Übungen  
und Einsätze. Er ersucht um einen besseren  
Übungsbesuch und berichtet auch über die Ein-  
satzbereitschaft der Gruppe Eigenhofen. Er  
stellt den Antrag, in Eigenhofen noch einen  
Hydranten aufzustellen, sowie der Gruppe  
einen Trockenlöscher zur Verfügung zu  
stellen, durch soll die Gruppe Eigenhofen  
wieder 500 ₰ erhalten. Er dankt auch de-  
nen, die die Kurse in der Feuerwehrschule  
besucht haben u. berichtet dann über  
den Ankauf des Tankwagens aus  
Jarmisch. Auch um Zollermäßigung  
für dieses Fahrzeug wurde gesucht,  
jedoch ohne Erfolg.

Auch sollen hier wieder Leistungsmittelbewerbe  
durchgeführt werden. Auch ein Kurs für  
Zivildienst soll in Zirl abgehalten werden u.  
der Kundt. ersucht um rege Teilnahme.  
Dann richtet der Kundt an den Bgm.  
den Wunsch, die Gemeinde möge sobald

als irgend möglich ein neues Gerätehaus er-  
stellen, in dem alle Fahrzeuge und Geräte  
untergebracht werden können und begründet  
dies mit der gefährlichen Verkehrslage des  
oberen Gerätehauses. Er würde sich dafür um  
eine Beihilfe von Bezirk und Land bemühen.  
6. Kamerad Kureanter berichtet über die Tätig-  
keit der Gruppe Eigenhofen und gibt einen  
kurzen Kassabericht. Plattner Otto, Eigen-  
hofen, wird zum neuen Gruppenführer  
von Eigenhofen bestellt.

7. Bgm. Dr. Schnaitter berichtet über das  
Verhältnis Feuerwehr - Gemeinde. Er  
dankt der Führung der Feuerwehr  
und den Erbauern des Tankwagens  
und hebt bes. den billigen Erwerb der  
Tankwagen hervor. Dann berichtet  
er über die eventuelle Auflösung  
des Nachtwächters und ersucht um  
Vorschläge für eine Feuernacht bei  
extremen Witterungsverhältnissen.  
Weiters berichtet er über die Auflas-  
sung der Waldbrandversicherung. Beson-  
derlich des Gerätehauses ist der Bgm. d.  
Ansicht, dass ein solches nur im Rah-  
men einer Gesamtplanung für den  
Gemeindebauhof erstellt werden könnte.  
Er dankt der gesamten Feuerwehr  
noch einmal f. ihre vorbildliche Be-

reitschaft. Darauf dankt Kmdt. Scheiring der Gemeinde f. d. Verständnis, das der Feuerwehr entgegengebracht wird.

8. Kamerad Kaufmann dankt allen Gön-  
dern, die für die Wienfahrt gespendet ha-  
ben. Schriftführer Kapfner ersucht um Er-  
satz für seine Stelle. Kmdt. Stellvert. Suster-  
ner dankt im Namen d. gesamten Feuer-  
wehr dem Kmdt. Scheiring für seine große  
Arbeit und Einsatzbereitschaft im Rah-  
men der Feuerwehr. Kmdt. Scheiring dankt  
auch seinem Stellvertreter und allen  
Kameraden und ermahnt, auch weiter-  
hin gute Disziplin und volle Einsatzbe-  
reitschaft zu wahren, damit schließt die  
Versammlung.

Der Schriftführer:

Kapfner Rudolf

Der Kommandant:

Josef Scheiring